

Höxter



Einbrecher in Haus im Brückfeld

Höxter (WB). Einen Schaden in Höhe von mehreren tausend Euro richteten bisher unbekannte Täter bei einem Einbruch in der Straße Im Brückfeld in Höxter an. Die Abwesenheit der Bewohner am späten Nachmittag des Mittwochs vor Allerheiligen, 31. Oktober, nutzten die Täter und drangen gewaltsam in das Wohnhaus ein. Sie durchsuchten die Räumlichkeiten und erbeuteten insbesondere Schmuck und Bargeld. Der Tatort liegt am Parkplatz Floßplatz an der Weserbrücke. Auf Grund einer Veranstaltung in Höxter dürfte dieser Parkplatz zur Tatzeit gut besucht gewesen sein. Die Polizei in Höxter, 05271-9620, sucht nach Zeugen, die in Tatortnähe verdächtige Beobachtungen gemacht haben, die mit dem Einbruch in Verbindung stehen könnten.

Strandklänge am Godelheimer See

Höxter (rob). Das Elektro-Festival »Strandklänge« wird es 2019 vom 12. bis 14. Juli zum Sommerferienauftakt geben. Veranstalter Jürgen Jäger-Stein und Nils Grewe lassen den Termin per Facebook und bei Konzertveranstaltern vorab verbreiten. Welche Musiker auftreten, wird erst zum Jahresbeginn bekannt gemacht. Viele Fans freuen sich auf das Festival am Godelheimer See, weil die Summer-City-Beats 2018 ausfielen.

Hier stehen Blitzer



Samstag

- Steinheim, B 239 (Eversen)

Sonntag

- Mariemünster, L 755 (Bredenborn)

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen im Kreis vor.



Zeitweise ruhen die Arbeiten am Freibad in Höxter, nur Firma Heine (Abbrucharbeiten) ist auf der Wiese mit einem Bagger gestalterisch tätig. Der Stadt ist wichtig, dass die Arbeiten am Bauwerk weitergehen, um das Becken im Mai 2019 wirklich öffnen zu können. Foto: Michael Robrecht

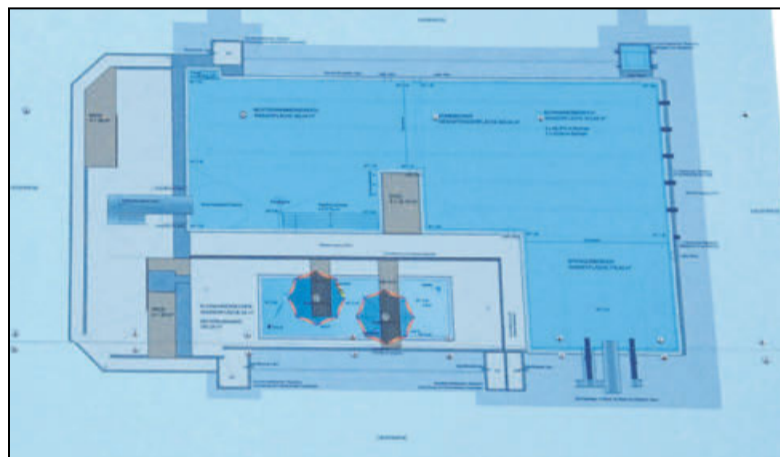
Freibad: neue Ausschreibung nötig

Ersatz-Bauunternehmen für Restarbeiten gesucht

Von Michael Robrecht

Höxter (WB). Die Stadtverwaltung hat das Ziel, im Mai 2019 das renovierte Freibadbecken in Höxter zum Schwimmen frei zu geben, nicht aus den Augen verloren: Weil die Holzmindener Bau GmbH Roloff in wirtschaftliche Turbulenzen geraten war, konnte sie die Rohbauarbeiten am Becken nicht fortsetzen.

Die Folge: Die Restarbeiten müssen neu ausgeschrieben werden. »Das Ausschreibungsverfahren läuft und wir hoffen, schnell ein Unternehmen zu finden, das die Arbeiten am Becken fortführt«, sagte Stadtpressesprecherin Sabine Hasenbein. Die Stadt strebe an, dass Kosten- und Zeitplan eingehalten würden. Zurzeit montiert das Unternehmen AWT Eisleben das Edelstahlbecken. Zeitgleich sollte eigentlich die Baufirma die Mauer- und Betonarbeiten fortsetzen. Die Stadt hoffe, dass es in diesem Herbst zügig weiterläuft auf der Baustelle, sagte Hasenbein mit Blick auf unkalkulierbares Winterwetter oder gar Hochwasser. Im Frühjahr war durch den hohen Wasser-



Nach diesem Plan wird das denkmalgeschützte Freibad von 1936 umgebaut. Die Gebäude werden erst im zweiten Schritt renoviert.

stand der Weser und die lange Kältewelle ein früher Baustart um vier Wochen verschoben worden, was auch dazu geführt hatte, dass die erst angekündigte Wiedereröffnung vom Sommer 2018 auf das Frühjahr 2019 verschoben werden musste.

Die Mitarbeiter des Holzmindener Bauunternehmens Jens Müller waren nach dem Ausscheiden der Baufirma Roloff im Sommer zeitweise eingesprungen, damit die Spezialisten des Unternehmens »AWT« das hochmoderne Edelstahlbecken überhaupt installieren konnten. Die Firma Müller

war damals wie ein »Subunternehmer« tätig geworden.

Völlig offen ist weiter, wann der zweite Bauabschnitt, die Sanierung der denkmalgeschützten Umkleidegebäude von 1936, beginnen kann. Das hängt auch mit der Kassenlage der Stadt zusammen, die zurzeit reichlich »Baustellen« gleichzeitig bedienen muss.

Die Wiesen- und Geländegestaltung soll in Zusammenarbeit mit dem Förderverein erfolgen. Noch im November will die Stadt im Bäderratsausschuss über die neuen Entwicklungen im Freibad berichten

Diese Woche

Von Jürgen Köster

Kurpark: Entscheidung konsequent



Es gab nur diesen einen Weg: Ohne das Einschwenken des Stadtparlamentes auf die vermeintlich harte Linie des Grafen wäre Bad Driburg schon bald nicht nur um den Kurpark ärmer gewesen. Verloren gegangen wären auch die etwa 220 Arbeitsplätze, die der Gräfliche Park bietet. Doch nicht nur diese: Auch in anderen Hotelbetrieben und gastronomischen Einrichtungen wäre es sehr schnell zu personellen Konsequenzen gekommen. Auch weitere Unternehmen wie etwa Großwäschereien oder anderer Dienstleister hätten die Auswirkungen in kürzester Zeit zu spüren bekommen.

Vom Imageschaden als Kurstadt ohne Kurpark ist an dieser Stelle noch gar nicht die Rede. Ein solches »Attribut« spricht sich heutzutage in Windeseile herum. Potentielle Rehapatienten aus ganz Deutschland hätten sich nur schwerlich noch für Bad Driburg als Aufenthaltsort für die Zeit ihrer Genesung entschieden. Damit wäre es zu weiteren – und noch weit schlimmeren – Entwicklungen gekommen, von denen nicht nur die Stadt, sondern die gesamte Region betroffen gewesen wäre. Allein schon aus diesen Gründen gab es keinen anderen Weg.

Mehr als 100 Millionen Euro werden am Fuße des Eggegebirges an Umsätzen erzielt, weil Übernachtungs- und Kurgäste sich hier für weit mehr als eine Million Tage zu einem Aufenthalt entschließen.

Diese Angaben resultieren aus

einer Studie des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institutes für Fremdenverkehr (dwif-Consulting GmbH). Dieses hatte die Entwicklung in Bad Driburg im Jahr 2015 untersucht und die Studie vorgelegt. Präsentiert wurde sie im Rat der Stadt Bad Driburg im November 2016. Etwa 2,6 Millionen Euro flössen als touristisch induzierte (Steuer-)Einnahmen inklusive Schlüsselzuweisungen und Kurbeiträgen an die Stadt Bad Driburg, hatte das Institut festgestellt. Die Detailanalyse der Auswirkungen des Wirtschaftsfaktors Heilbad, Gastgewerbe und Tourismus auf den Kommunalhaushalt von Bad Driburg ergab für 2015 ein Positivsaldo von etwa 541 000 Euro im Haushalt der Kommune.

Bestandteil der Studie war als Anlage der Dienstleistungsvertrag zwischen Stadt und Gräflichem Park. Die Jahresrechnung für 2015 wies Gesamtkosten von knapp 1,9 Millionen Euro aus. Das exakte Defizit ist also im Rat der Stadt durchaus bekannt. Es war nur eine Frage der Zeit, bis von Seiten der Unternehmensgruppe die Reißleine gezogen wurde.

Welche Auswirkungen der neue Dienstleistungsvertrag für die Höhe der Kurbeiträge haben wird, bleibt abzuwarten. Das Wirtschaftswissenschaftliche Institut hatte bereits festgestellt, dass bei einem Vergleich mit benachbarten Kurorten nichts dagegen spreche, den Beitrag auf drei Euro pro Nacht festzusetzen.

LGS: keine neuen Ausgrabungen auf dem Stadt-Corvey-Gelände

Höxter/Corvey (rob). Auf dem Gelände der 1265 zerstörten Stadt Corvey wird es im Rahmen der Landesgartenschau-Planungen keine neuen Ausgrabungen größerer Art geben. Das sagten Baudezernentin Claudia Koch und Stadtarchäologe Andreas König. Der Managementplan für das Welterbe Corvey sehe das so vor. Im Rahmen der LGS und vielleicht auch noch später als Welterbeprojekt kann die Civitas Corvey den-

noch präsentiert werden ohne neue Areale zu öffnen. 1989 hatte Prof. Hans-Georg Stephan am Sägewerk die Fundamente der mittelalterlichen Stadt mit Straßenzügen, Marktkirche und Hellweg freigelegt und die Mauern mit Kies verfüllt. Im Zuge des Abbruchs des Sägewerkes Corvey werden Archäologen selbstverständlich baubegleitend die Bodeneingriffe auf dem aufgegebenen Werks Gelände untersuchen.

Eine Werbung der Ford-Werke GmbH

Jetzt bei uns

Der neue Ford Focus



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

FORD FOCUS TREND

Pre-Collision-Assist inkl. Auffahrwarnsystem, Klimaanlage, Lederlenkrad, Fahrspurassistent, Audiosystem mit Bluetooth-Schnittstelle, Berganfahrassistent, LED-Tagfahrlicht, Scheinwerfer m. Tag/Nachtsensor

Unverbindliche Aktionspreisempfehlung

€ 15.990,-¹



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus Trend 1.0l EcoBoost-Benzinmotor 63kW/85PS, 6-Gang Schaltgetriebe, Start-Stopp-System bestückt mit Stahlrädern 6,5 J x 16 mit Radzierblenden und Reifen 205/60 R 16: 6,0 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,8 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 110 g/km (kombiniert).

Ihr individuelles Angebot können Sie z.B. bei nachfolgenden Händlern erhalten:

Autohaus Bodach GmbH & Co. KG
Zum Burgtor 5 · 34434 Borgentreich-Borgholz
Telefon: 05645 402

kleine Franz Kleine Automobile GmbH & Co. KG
Rathenaustrasse 79-83 · 33102 Paderborn
Telefon: 05251 208 0

Humborg B. Humborg Kraftfahrzeuge GmbH & Co. KG
Dringenbergerstr. 89-95 · 33014 Bad Driburg
Telefon: 05253 4009 0

Autohaus Otto Menger GmbH & Co KG
Dalhauser Straße 49 · 37688 Beverungen
Telefon: 05273 36980 0

Auto Sommer Auto-Sommer GmbH & Co. KG
Driburger Straße 12 · 33034 Brakel
Telefon: 05272 39015 0

Varnholt GmbH & Co KG
Münsterstraße 5 · 33104 Paderborn
Telefon: 05254 9775 5

Autohaus Heine
Albaxer Straße 63a · 37671 Höxter
Telefon: 05271 4908060

Autohaus Heine – FordStore
Heinrich-Spier-Straße 22 · 32839 Steinheim
Telefon: 05233 951377

Autohaus Heine
Nieheimerstraße 33 · 37696 Mariemünster
Telefon: 05276 451

FORD-PARTNER HOCHSTIFT
www.fordpartner-hochstift.de

¹) Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Focus Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 63 kW (85 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System.